



Arbeitsgruppe
digitale
Grabungsdokumentation

5. Sitzung D!G

Donnerstag 6. Februar 13h30 – 16h30

Archäologischer Dienst Bern, Brünnenstrasse 66, 3018 Bern

Teilnehmer: Andreas Marti, Benedikt Wyss, Bernd Heinzle, Carlos Pinto, Christian Kündig, Esther Schönenberger, Kurt Diggelmann, Livia Enderli, Aurèle Pignolet, Juha Fankhauser (Stv. für Claude Spiess)

Gäste: Johannes Reich

Entschuldigt: Claude Spiess, Reto Blumer, Jan von Wartburg, Silja Dietiker

Sitzungsleitung und Protokoll: Esther Schönenberger

Traktanden

1. Begrüssung

- ≡ Ziel der Sitzung: Erste Ergebnisse, Rückmeldung zu Stand Arbeitsgruppen, Vision
- ≡ Begrüssung durch ADB: Christof Blaser
Erwähnt erste Zwischenresultate zum digitalen Handzeichnen, direkt auf Tablett mit entzerrtem Foto als Grundlage, Höhen und gewisse Linien 3D mit TachyCAD. Software: Freihandfunktion direkt im AutoCAD
Hintergrund: Digitales Zeichnen ist näher beim Handzeichnen als Erfassung mit TachyCAD.
Vorteil: Keine Medientransformation, kann direkt in Illustrator für Publikation/GIS für Auswertung

ES 13.30
5'
15'

2. Infos

- ≡ Swiss Chapter der [CAA](#) (wird an der CAA in Oxford 14. – 17. April) vorgestellt
- ≡ Anfrage [Digiarch](#) für 15' Präsentation zur Methode plus Workshop
- ≡ 3D-Umfrage über [EAA](#) (Johannes Reich) Datum? EAA-Tagung: Aufruf Call for Paper

ES 15'

JR

3. Visionen

Aktueller Stand und Diskussion in Hinblick auf Digiarch

RB vertagt

4. Grundlagen (Nachtrag von Sitzung 2)

Andy Marti präsentiert den aktuellen Stand der Grabungsdokumentation (analog und digital) seines Betriebes in einer kurzen Präsentation (10').

AM 15'

Vorgehen aktuell: Aufnahme mit Autocad, (schon attribuiert, Werkzeuge vorprogrammiert) dann ins GIS, 3D-Modell der Grabungen, photogrammetrische Entzerrung von Profilen. Aufgrund Grösse der Grabungen und Zeitdruck gezwungen vermehrt digital zu arbeiten, Grabungen/Gebäudeaufnahmen, oft noch Mischung aus analogen und digitalen Techniken. Ausserdem: Was ist Genauigkeit: Handzeichnen unter Druck recht ungenau (Test liegt vor), was wichtig ist wird eher genau gezeichnet (bei guten Zeichnern), Genauigkeit beim Handzeichnen abhängig von Person, im



**Arbeitsgruppe
digitale
Grabungsdokumentation**

digitalen weniger. Tests zur Geschwindigkeit mit div. Methoden durchgeführt. Digitales zeichnen mit Splines zwingt eher zu einer klaren Aussage.

5. Ziel GIS/destination GIS

BH 30'

- ≡ Projektsteckbrief noch aktuell
- ≡ Fahrplan und erste Ergebnisse: Liste welche GIS-Daten von welchen Nutzern gewünscht sind/benutzt werden liegt vor. Es fehlt noch die Meinung aus wissenschaftlicher Hinsicht: Fragebogen wurde ausgearbeitet, wird an Unis/KSKA verteilt (Allenfalls auch Fachvereine?)
- ≡ Mögliche Thematik für DigiArch-Workshop: Anspruch der Wissenschaft (und Anderer Nutzer) an archäologische GIS-Daten/an ein archäologisches GIS, inkl. minimalem Geodatenmodell?

PAUSE

15'

6. Punktwolke/nuage des points

KD 30'

- ≡ Projektsteckbrief noch aktuell?
- ≡ Fahrplan und erste Ergebnisse, Vorstellen der Entwürfe zu den Befundgruppen (Best-Practice): Suche nach Peer-review
 - ≡ Gebäudeaufnahme: KD, Feedback von: AM, CP, JvW, evtl. Archeotec,
 - ≡ Befundaufnahme im Feld (Mauern etc): SD, Feedback von: BW, ES (Raphael Annaheim)
 - ≡ Grablegung: ES, Feedback von: BW, BH (Amanda Zwicky)
 - ≡ Unterwasser: CP, Feedback von: JR, LE
 - ≡ Grosse Flächen (Drohne): ES, Feedback von: BH (Amanda Zwicky) CP

Ziel: Fazit mit konsolidierter Meinung wie mit diesem Werkzeug umgegangen wird (Z.B. wo findet Interpretation statt: vor dem Befund), verstreutes Wissen vereinen, Argumentarium. Archivierung: Betonen, dass noch nicht klar. Perspektive bieten.

Pendenz: KD kümmert sich um Enddatum, Autoren sind selber für Feedback und Rücklauf verantwortlich!

7. Sharing Knowledge

SD vertagt

- ≡ Aktueller Stand
- ≡ WICHTIG für Ziel GIS und Punktwolke: Wie publizieren wir unsere Ergebnisse? Hat jemand Zugang zu Lektorat, E-Publikation?
- ≡ AG GIS/SIG: Artikel Inhalt: Arbeitsweg inkl. Fragestellungen etc. aufbereiten mit Zukunftsaussichten/Recherche/Vor-Nachteile/Empfehlung: Grundlage für Richtungsentscheid KSKA -> Als Ausgangspunkt Infografik (-> Intro-Grafik) um den Text zugänglicher zu machen. (Auch für AG Punktwolke/nuage des points von Nutzen)
- ≡ Beschluss: Die 2 Haupt-AG's erarbeiten eine Skizze für eine Umsetzung der Intro-Grafik
- ≡ Pendenz ALLE: In den Betrieben nachfragen ob Ressourcen für Lektorat vorhanden sind. Bis 24.2.2020, 45'000 Zeichen
- ≡ E-Publikation bis Ende Sommer fertig inkl. Übersetzung auf französisch. (Ziel)

ES 15'

8. Nächste Sitzung

ES 5'

- ≡ 6. Sitzung in Liestal: 2. April 2020 Inhalt: Klare Fragen an KSKA -> Pendenz RB: 15min in KSKA einplanen. Vision. Vorbereitung Digiarch, Stand AG's

DIG

Arbeitsgruppe digitale Grabungsdokumentation

- ≡ 7. Sitzung in Chur Termin finden: Evaluation, bringt die DIG etwas? Rückmeldung KSKA

Herzlichen Dank dem Archäologischen Dienst Bern für die Gastfreundschaft, insbesondere Andy Marti für die Organisation und Christof Blaser für die spannenden einleitenden Worte.

